

Zitieren und Bibliographieren am Zentrum für Buchwissenschaft

(Stand: Dezember 2018)

Thesepapier
Übungsaufgabe
Fallstudie
Protokoll
Praktikumsbericht (*s.a. Vorlage
Praktikumsbericht*)
Seminararbeit
Bachelorarbeit
Masterarbeit

Grundsätzliches

Die folgenden Regeln zum Zitieren und Bibliographieren gelten für alle schriftlichen Arbeiten (siehe Kasten links), die in den Studiengängen (Bachelor Buchwissenschaft und Master Buch- und Medienforschung, Master Verlagspraxis) am Zentrum für Buchwissenschaft verfasst werden. Die Vorgaben zum formalen Gestalten entnehmen Sie bitte dem Stylesheet für schriftliche Arbeiten.

Richtlinien

Alle Quellen, auf die Sie sich in der Arbeit beziehen, müssen durch Fußnoten belegt und am Ende der Arbeit im Literaturverzeichnis aufgeführt werden. Achten Sie dabei auf eine einheitliche Behandlung bei der Anlage der Fußnoten und der bibliographischen Bestandteile des Literaturverzeichnisses. Als Faustregel gilt: Leser des Textes müssen die Herkunft einer Quelle vom Zitat über die Fußnote zum Literaturverzeichnis nachvollziehen können.

Zitate

Für direkte Übernahmen aus Primär- wie Sekundärquellen verwenden Sie bitte deutsche Anführungszeichen „...“ Zitate in Zitaten werden in einfachen Anführungszeichen ‚...‘ gesetzt. Auslassungen werden in eckigen Klammern mit drei Punkten [...] gekennzeichnet. Wenn Sie an einem Zitat syntaktische Ergänzungen oder Veränderungen vornehmen, oder auf eine „fehlerhafte Orthografie [sic]“ hinweisen, dann zeigen Sie das ebenfalls mit eckigen Klammern an.

Als Faustregel gilt: Kurze Zitate bis ca. 3 Zeilen werden direkt in den Fließtext übernommen.

Längere Zitate oder ganze Abschnitte werden als eigener Absatz (Abstand = Schriftgrad), in einer 2p kleineren Schrift sowie durch Einrücken des Einzugs Links/Rechts um je 1,5 cm typographisch abgesetzt. Die Regeln zum Zitieren sowie zum Anlegen des Literaturverzeichnisses finden Sie im entsprechenden Dokument „Zitieren und Literaturverzeichnis“.

Indirekt übernommene Zitate oder Quellen benötigen keine Anführungszeichen im Fließtext, müssen jedoch in den Fußnoten mit einem „Vgl.“ und der entsprechenden Seitenanzahl gekennzeichnet werden.

Fußnoten

Fußnoten dienen der Zuordnung von direkten und indirekten Zitaten zu ihren Quellen und sind fortlaufend nummeriert.¹ Bei der ersten Nennung eines Textes ist die vollständige bibliographische Angabe erforderlich.² Danach genügt ein Kurzbeleg nur mit Autorennamen(n), Kurztitel, Jahr und der Seitenangabe.³ Hat eine Publikation mehrere Autoren, werden diese einzeln aufgeführt und durch einen / getrennt. Bei mehr als zwei können Sie die Nennung durch „u.a.“ bzw. „et.al.“ verkürzen (Im Literaturverzeichnis belegen Sie mindestens vier Autoren).⁴

Bitte beachten Sie, dass stets die genaue Seitenzahl mit angegeben werden muss: „Haug. Leihbuchromane. 2018, S. 241“ oder bei *bis* zu zwei Folgeseiten „Haug. Leihbuchromane. 2018, S.241f.“ Bei mehr als zwei Seiten geben Sie bitte den kompletten Umfang an „Haug.Leibuchromane. 2018, S. 241–246“. Weisen Sie auf einer Seite bei aufeinanderfolgenden Fußnoten auf dieselbe Quelle hin, dann können Sie die Bezeichnung „Ebd., S.xx“ verwenden.

Bibliographieren

Die Titelaufnahme folgt einem formalen Grundmuster, das abhängig von der Art der Textsorte, der Quelle und des Mediums angepasst und modifiziert wird:

NACHNAME, VORNAME: BUCHTITEL. AUFLAGE, VERLAGSORT(E): VERLAG JAHR.

Mehrere Autoren, Herausgeber oder Verlagsorte werden durch / voneinander getrennt. Konkrete Seitenangaben folgen nach dem Jahr und werden durch ein Komma abgesetzt: Bsp.: 2000, S. 14–15.

Musterbeispiele für bibliografische Angaben finden Sie am Ende des Dokuments.

Abbildungen



Abb. 1: Käuferentwicklung. Börsenverein. „Buchkäufer - quo vadis?“. 2018, Folie 3.

Abbildungen, wie Bilder, Tabellen, Grafiken, Diagramme und Screenshots, werden im Fließtext fortlaufend nummeriert und mit einer Bildbeschriftung sowie einem Quellennachweis versehen. In Textverarbeitungsprogrammen z.B. Word kann über den Reiter *Verweise* → *Beschriftung einfügen* die Beschriftung vorgenommen werden und am Ende über → *Abbildungsverzeichnis einfügen* ein automatisches Abbildungsverzeichnis eingefügt werden.

¹ Darüber hinaus können Sie Fußnoten auch dazu verwenden, um zusätzliche Anmerkungen zu machen, die im Fließtext bspw. für Redundanz sorgen.

² *Beispiel*: Breyer-Mayländer, Thomas: Wirtschaftsunternehmen Verlag (Edition Buchhandel 5). 5. Aufl., Frankfurt am Main: Bramann 2014.

³ *Beispiel*: Breyer-Mayländer. Verlag. 2014.

⁴ *Beispiel*: Franzmann/Hasemann u.a. Lesen. 2006.

Literaturverzeichnis

Das Literaturverzeichnis steht am Ende jeder wissenschaftlichen Arbeit und dient der Strukturierung und alphabetischen Einordnung der verwendeten Literatur in Primär- und Sekundärliteratur, aus der direkt oder indirekt zitiert wurde. Zunächst wird die Primärliteratur aufgeführt. Das sind alle Arten von Quellen wie z.B. Texte (lit. Werke und deren Ausgaben und Editionen), Archivalien (Urkunden, Chroniken, Akten, Briefe), Websites, empirische Studien oder eigene Erhebungen, die Gegenstand der wissenschaftlichen Arbeit sind. Das Sekundärverzeichnis enthält dann die Forschungsliteratur bzw. Fachliteratur über bzw. zur Primärliteratur.

Musterbeispiele für bibliographische Angaben

Selbstständig erschienene Titel

a) Monographien

Nachname, Vorname: Titel. Untertitel. Auflage⁵, Ort: Verlag Jahr.

Lobin, Henning: Engelbarts Traum. Wie der Computer uns Lesen und Schreiben abnimmt. Frankfurt/Main: Campus Verlag 2014.

b) Monographien in einer Reihe

Nachname, Vorname: Titel. Untertitel. Auflage, Ort: Verlag Jahr (=Reihentitel; Bandzahl)

Wittmann, Reinhard: Geschichte des deutschen Buchhandels. 3. Aufl., München: C.H. Beck 2011 (=beck'sche reihe; 1304).

c) Sammelband

Nachname, Vorname (Hrsg.): Titel. Untertitel. Auflage, Ort: Verlag Jahr (=Reihentitel; Bandzahl).

Leonhard, Joachim Felix/Ludwig, Hans-Werner/Schwarze, Dietrich et al.: Medienwissenschaft. Ein Handbuch zur Entwicklung der Medien und Kommunikationsformen. 1. Teilband. Berlin/New York: de Gruyter 1999 (=Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft; 15.1).

Unselbstständig erschienene Titel

a) Artikel in einem Sammelband

Nachname, Vorname: Titel. Untertitel. In: Vorname Nachname (Hrsg.): Titel. Untertitel. Auflage, Ort: Verlag Jahr (=Reihentitel; Bandzahl), S.xx-yy.

Haug, Christine: Der Bahnhofs- und Verkehrsbuchhandel. In: Georg Jäger (Hrsg.): Das Kaiserreich 1871–1918, Teil 2. München: Verlag K. G. Saur 2003 (= Geschichte des Deutschen Buchhandels im 19. und 20. Jahrhundert;1), S. 594–620.

⁵ Die Nennung der Auflage erfolgt erst ab der 2. Auflage. Dann aber geben Sie sämtliche Informationen, die die Auflage betreffen an z.B. erweitert, bearbeitet oder ergänzt.

b) Artikel in Fachzeitschriften/Jahrbüchern

Nachname, Vorname: Titel. Untertitel. In: Zeitschriftentitel. Untertitel. Jahrgang (Jahr)
Band und/oder Heft, Nummer, S. xx–yy.

Tiessen, Wolfgang: Mein Weg in die Welt der Bücher. In: Philobiblon. Eine Viertel-
jahresschrift für Buch- und Graphiksammler 39 (1995) H. 4, S. 295–304.

Haug, Christine: »Literatur aus dem Giftschrank« – Kontexte und Mythen. Buchmarkt-
und zensurpolitische Strategien im literarischen Untergrund im Zeitalter der Aufklä-
rung. Ein Forschungsbericht. In: AGB 71 (2017), S. 185-226.

c) Zeitungsartikel

Nachname, Vorname: Titel. Untertitel. In: Zeitungstitel, Jahrgang, Nummer (Datum),
S. xx–yy.

Neumaier, Rudolf: Jeder liest mit. Volksaufklärung zwischen Aristoteles und Dampf-
nudelblues – der Deutsche Taschenbuchverlag wird fünfzig. In: Süddeutsche Zei-
tung, Nr. 119 (24. Mai 2011), S. 11.

d) Lexikonartikel

Nachname, Vorname [ggf. Initialien auflösen]: Stichwort. In: Lexikon-/Handbucht-
titel. Band. Hrsg. von Vorname Nachname. Auflage, Ort: Verlag Jahr, S. x–y.

Schön, Erich: Leser. In: Reallexikon der deutschen Literaturwissenschaft. Neubearbei-
tung des Reallexikons der deutschen Literaturgeschichte. Bd. 2. Hrsg. von Harald
Fricke. 3., neu bearb. Aufl., Berlin / New York: de Gruyter 2000, S. 410–413.

e) Einzelwerk innerhalb einer Edition

Nachname, Vorname: Titel. Untertitel [Jahr des Zeitschriften-/Bucherstdrucks]. In:
Ders.: Titel.Untertitel. Hrsg. von Vorname Nachname. Bd. XX: Titel. Untertitel.
Hrsg. von Vorname Nachname. Ort: Verlag Jahr (= Reihentitel Bandzahl).

Storm, Theodor: Psyche [1875/1876]. In: Ders.: Sämtliche Werke in vier Bänden.
Hrsg. von Karl Ernst Laage und Dieter Lohmeier. Bd. 2: Novellen 1867–1880. Hrsg.
von Karl Ernst Laage. Frankfurt am Main: Deutscher Klassiker-Verlag 1987 (= BDK 24), S. 312–345.

Archivalische Quellen

Archiv [in den Fußnoten als Abkürzung]. Titel der Quelle (ggf. Datum) Bestand, Sig-
natur, Blattnummer

Sächsisches Staatsarchiv Leipzig [Sächs. StAL]. Protokoll der Gesellschafterversamm-
lung von KNO in Stuttgart (20. 5. 1919) Koehler & Volckmar, 10, Bl. 6.

Achten Sie bitte auf archiveigene Abkürzungen und Zitiervorschriften!

Quellen aus dem Internet

a) Webseiten

Name der Institution oder Webseite. Seitentitel. <URL> [Zugriffsdatum].

Zentrum für Buchwissenschaft. Über das ZFB. <https://www.buchwissenschaft.uni-muenchen.de/zentrum-buchwissenschaft/index.html> [12.01.2019].⁶

Tipp: Arbeiten Sie mit Abkürzungen für die Kurzbelege. Zentrum für Buchwissenschaft = ZFB. Börsenverein des Deutschen Buchhandels = Börsenverein.

b) Digitale Bücher, Zeitschriften und Dokumente

Bei digitalen Büchern gelten dieselben bibliographischen Regeln wie bei der Printpublikation. Die Webseitenbezeichnung entfällt, wenn die Publikation z.B. über die elektronische Ausleihe der UB erfolgt. In anderen Fällen sollten Sie kenntlich machen, auf welcher Webseite Sie auf die Publikation Zugriff hatten.

Nachname, Vorname: Titel. Untertitel. *Weitere Angaben gemäß Textart*. [online]. In: Webseitenbezeichnung, S.xx – yy. <URL>[Abrufdatum].

Klieme, Eckard/Artelt, Cordula/Hartig, Johannes u. a. (Hrsg.): PISA 2009. Bilanz nach einem Jahrzehnt. Münster/New York et al.: Waxmann 2010 [online]. In: Pedocs. Open Access Erziehungswissenschaften, <https://www.pedocs.de/volltexte/2011/3526/pdf/DIPF_PISA_ISBN_2450_PDFX_1b_D_A.pdf> [13.01.2019].⁷

Bode, Andreas. Die Illustration im Kinderbuch Osteuropas. Sowjetunion. Polen. Tschechoslowakei. [online] In: 1000 und 1 Buch. Zeitschrift für Kinder- und Jugendliteratur 2 (1991), S. 10–20.<<http://www.literature.at/viewer.alo?objid=530&page=1&viewmode=fullscreen>>[14.01.2013].

Titel des Dokuments [online]. In: Webseitenbezeichnung. <URL>[Abrufdatum].

Buchhandlung als Kennenlernort - Umfrage. [online]. In: Börsenverein des Deutschen Buchhandels.<http://www.boersenverein.de/sixcms/media.php/976/16-01-28_Vorsicht-Buch_Umfrageergebnisse-1.pdf>[14.01.2019].

⁶ Kurzbeleg in der Fußnote: ZFB.Über das ZFB [12.01.2019]. Beim ersten Mal ist jedoch immer die vollständige Angabe inkl. URL zu machen!

⁷ Kurzbeleg in der Fußnote: Klieme u. a. 2010, S. xy.

c) Nachrichtenseiten

Nachname. Vorname. Titel des Artikels. In: Webseitenbezeichnung. Erstellungsdatum. <URL>, [Abrufdatum].

Holland, Martin. Großfusion im Buchhandel gegen Amazon: Thalia und Mayersche gehen zusammen. In: Heise Online. 10.01.2019. < <https://www.heise.de/newsticker/meldung/Grossfusion-im-Buchhandel-gegen-Amazon-Thalia-und-Mayersche-gehen-zusammen-4271233.html>>, [13.01.2019].⁸

Sollte kein Autor ermittelbar sein, wenn es sich um eine Meldung handelt:

Titel der Meldung. In: Webseitenbezeichnung. Erstellungsdatum.<URL>, [Abrufdatum].

Megafusion im Buchhandel. In: börsenblatt.net. 10.01.2019. < https://www.boersenblatt.net/artikel-thalia_und_mayersche_gehen_zusammen.1581240.html>, [13.01.2019].⁹

Nützliche Abkürzungen

AGB Archiv für Geschichte des Buchwesens

BB Börsenblatt für den deutschen Buchhandel

BBB Bibliographie zum Buch- und Bibliothekswesen

GJ Gutenberg-Jahrbuch

GW Gesamtverzeichnis der Wiegendrucke

LGB² Lexikon des gesamten Buchwesens

VD16 Verzeichnis der im deutschen Sprachraum erschienenen Drucke des 16. Jahrhunderts

VD17 Verzeichnis der im deutschen Sprachraum erschienenen Drucke des 17. Jahrhunderts

VD18 Verzeichnis der im deutschen Sprachraum erschienenen Drucke des 18. Jahrhunderts

WBB Wolfenbütteler Bibliographie zur Geschichte des Buch- und Bibliothekswesens im deutschen Sprachgebiet

o.V. = ohne Verfasser

o.J. = ohne Jahr

o.O. = ohne Ort

⁸ Kurzbeleg in der Fußnote: Holland: Großfusion. [13.01.2019].

⁹ Kurzbeleg in der Fußnote: Megafusion im Buchhandel. [13.01.2019].